



---

**Versorgung und Vergütung**  
**Kompetenz und Service**  
Presseartikel

## Garantiefonds

Ein Mittel gegen Schaukelbörsen?

Sicher hat die Finanzkrise das Vertrauen der Anleger in die Kapitalmärkte erschüttert. Aufgrund der aktuellen Fakten wurde in den vergangenen Monaten mit hoher Dynamik Geld aus risikoreichen Wertpapieranlagen abgezogen, soweit dies noch möglich war. Der pessimistische Ausblick auf die Konjunktur führt, aufgrund der damit verbundenen psychologischen Wirkung bei den Anlegern, weltweit zu weiteren Schwächephasen der Börsen und hemmt eine nachhaltige Verbesserung der Kurse. Für viele Anleger stellt sich nun dar, daß Rendite allein nicht zählen kann und daher ist Sicherheit derzeit oberstes Gebot. Unabhängig davon besteht aber sicher zukunftsorientiert der Wunsch von Erholungsphasen zu profitieren. Hierbei fallen im Kapitalmarkt nun die Garantiefonds als eine sicherere und auch chancenreiche Möglichkeit gegenüber „normalen“ Fonds für zukünftige Kapitalanlagen in den Fokus der Anleger.

Wirtschaftsprognosen können derzeit auch von Experten nur mit einem hohen Unsicherheitsgrad abgegeben werden. Viele Unternehmen scheuen langfristige Investitionen und nehmen ihre Gewinnerwartungen für 2009 zurück und auch Analysten wagen nur noch zögerlich Kursprognosen. Es läßt sich schwer sagen, in wieweit die Konjunkturpakete der Bundesregierung und der anderen Staaten innerhalb sowie außerhalb der Europäischen Union die Krise tatsächlich abmildern können und ob die Verbraucher die Bereitschaft zu mehr Konsum entwickeln. Die hohe Nervosität institutioneller und privater Anleger führt dazu, dass auf kursrelevante Nachrichten häufig schneller und heftiger reagiert wird, somit kurzfristige Meldungen von Konzernen den Kurs von Unternehmen derzeit zu größeren Sprüngen veranlassen kann.

Die Kapitalsicherung sollte bei einer Geldanlage im Vordergrund stehen. Diese Grundregel wird von renditeorientierten Anlegern sicher nicht immer beachtet. Die sich kurz- und mittelfristig ergebenden Schwankungen des Kurses werden durch das langfristige Ziel einer höheren Rendite teils völlig außer Acht gelassen. Damit verbunden sein kann eine substantielle Auszehrung des Unternehmens durch die Ausrichtung des Managements auf den kurzfristigen Erfolg für Kapitalanleger. Diese stellen zwar über den Markt die Kapitalbasis des Unternehmens sind aber für den langfristigen Erfolg nicht verantwortlich. Hier muß ein Umdenken im Management erfolgen, um Unternehmen langfristig für Kapitalanleger attraktiv und sicher zu machen. Deutsche Anleger haben im internationalen Vergleich ohnehin ein höheres Sicherheitsbedürfnis. Aus diesem Grund sind kapitalgarantierte Produkte hierzulande schon lange ein beliebtes Investment. In Zeiten von stark volatilen Märkten kommen sie dem Ziel der Verlustvermeidung besonders entgegen. Im Unterschied zu festverzinslichen Wertpapieren muss bei Garantiefonds allerdings in Niedrigzinsphasen nicht auf zusätzliche Renditechancen verzichtet werden.

Im allgemeinen wird angenommen, daß Garantiefonds Chance und Sicherheit miteinander verbinden. Garantiefonds geben eine Garantie auf das eingesetzte Kapital oder begrenzen das Verlustrisiko auf eine festgelegte Laufzeit hin. Gleichzeitig partizipieren sie von der Kursentwicklung eines zugrunde liegenden Anlagewertes. Fonds investieren einen Großteil des vorhandenen Kapitalvolumens in sichere Zinspapiere, um die Kapitalgarantie zu gewährleisten. Der verbleibende Anteil aber wird zumeist in Aktien oder Aktienindices investiert. In volatilen Märkten haben Garantiefonds den Vorteil, dass Kapitalanleger bei sinkenden Kursen eine gewisse Sicherheit genießen und bei steigenden Kursen von einer zusätzlichen Rendite profitieren können. Im allgemeinen wird bei diesen Annahmen der entstandene Inflationsverlust nicht unbedingt mit in das Darstellungsschema eingebunden wobei dieser Aspekt zumindest kurzfristig trotz einer vorhandenen Garantie auf das eingesetzte Kapital auch bei dieser Anlageform zu einem realen Kaufkraftverlust führen kann.

Kapitalanleger sollten in volatilen Börsenzeiten, bei bestehendem Wunsch nach Rendite und Sicherheit, ein Engagement in Garantiefonds prüfen.

Hans-Joachim Sander, Dipl.-Betriebsw.

Agenturservice-Jupe  
Versorgung und Vergütung  
Web: <http://www.agenturservice-jupe.de>

Tel.: 02325 - 558 426  
Fax : 02325 - 467 0 380  
Mobil : 0174 - 29 11111

Mail : [info@agenturservice-jupe.de](mailto:info@agenturservice-jupe.de)

(Stand 01/2009)

Die oben stehenden Texte sind nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel der Rechtsmaterie machen es jedoch notwendig, Haftung und Gewähr auszuschließen.